

„Kultur ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit“

Bürger der Gemeinde Hesperingen geehrt



Ehre, wem Ehre gebührt: Schöffin Diane Aehm und Bürgermeister Marc Lies, mit den Geehrten der „Fanfare Izeg“, Lynn Mohr, André Kohll, Luc Rollinger und Albert Werner (v.l.n.r.). (FOTO: GILBERT LINSTER)

Vor einigen Tagen wurden im „Centre civique“ in Hesperingen 42 Bürger und Bürgerinnen von der Gemeindeverwaltung geehrt, da sie sich auf kulturellem und sozialem Gebiet hervorgetan haben.

„Kultur vereint und ist gut für die Gesellschaft“, sagte Bürgermeister Marc Lies und hob besonders die kommunale Musikschule hervor mit 420 Schülern und 25 Musiklehrern. Ende des Jahres wird mit dem Bau des neu-

en Kulturzentrums neben dem Gemeindehaus begonnen, der etwa 350 Leute fassen wird und über eine 150 Quadratmeter große Bühne verfügen wird. In diesem Sinne zitierte Diane Aehm, Schöffin und Präsidentin der Kulturkommission, den Literatur-Nobelpreisträger Gao Xingjian mit den Worten „Kultur ist kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit“.

Sieben Vereinsmitglieder der „Fanfare Izeg“, 13 Mitglieder der

„Harmonie municipale Hesperange“, fünf der „Chorale Sacré-Coeur“ Howald, vier vom „Izegger Gesank“, vier vom „Foyer de la femme“, drei von den „Geschichtsfrënn vun der Gemeng Hesper“, zwei von der lokalen Sektion des Roten Kreuzes, zwei vom Interessenverein Howald sowie ein Mitglied der lokalen Elternvereinigung erhielten eine kleine Anerkennung seitens der Gemeindeverwaltung. (G.L.)

Auch sozial engagiert

„Gaart an Heem Conter“ sehr aktiv



Ein Scheck über 800 Euro wurde an die Vereinigung „Rahna“ überreicht. (FOTO: GILBERT LINSTER)

Gleich zu Beginn der Generalversammlung der Sektion „Gaart an Heem Conter“ überreichte Präsident Pierre Lommer eine Spende von 800 Euro aus dem Verkauf von „Wesch“ an Anne Rischard, Vertreterin der Vereinigung „Rahna - Muppen ennerstëtze Leit am Rollstull“.

„Seit letztem Jahr schlägt Rahna neue Wege ein, denn dank der Partnerschaft mit dem Hundezentrum ‚Canis Familiaris‘ wird betroffenen Personen nun eine tierische Hilfe angeboten als Diabetes-Anfallwarnhund oder als Epilepsie-Servicehund, der bereits vier Stunden vorher seinen Besitzer vor einem Anfall warnt, so dass dieser die geeigneten Vorsichtsmaßnahmen ergreifen kann. Des Weiteren werden zurzeit Signalthunde für Menschen mit einer Hörschädigung ausgebildet“, teilte Anne Rischard mit.

Präsident Pierre Lommer wies anschließend darauf hin, dass es in der Natur immer schwieriger werde, die Pflanzen zu finden, die zum „Wesch“ gebunden werden.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Pierre Lommer, Vizepräsidentin Violaine Fritz-Heinen, Sekretärin Dorothee Mangel-Steffen sowie aus den beisitzenden Mitgliedern Christiane Medinger-Stirn und Sylvie Fournelle-Steffen.

Der Mitgliederbeitrag wurde einstimmig auf zehn Euro erhöht, was angesichts des aktuellen Kassenbestandes von einem Mitglied stark kritisiert wurde.

Zahlreiche Aktivitäten

Das Programm 2014 sieht folgendermaßen aus: 9. und 10. Mai: Frühjahrsblumenmarkt rund um den „Henkesbau“; 5. Juli: Tagesausflug nach Weilburg und Lim-

burg; 19. und 20. Juli: Teilnahme am „Festival de la bande dessinée“; 14. August: „Léifraweschdag“ mit Bindung des „Wesch“; 31. August: Tagesfahrt zum Blumenkorso nach Bad Ems; 25. Oktober: „Hierschtblummemaart“ beim „Henkesbau“.

Zum Abschluss zeigte Dorothee Mangel die Diashow zum letztjährigen Ausflug an den Titisee. CTF-Vizepräsident Theo Theisen präsentierte den Film „Insel Reichenau - Gemüseparadies im Bodensee“ und überreichte die Bronzemedaille an Margot Mertes für zehnjährige Mitgliedschaft.

Schöffe Fernand Schiltz beglückwünschte die Lokalsektion und stellte fest, dass „Gaart an Heem“ zum kulturellen Leben in der Ortschaft beiträgt und dass die Bewirtschaftung von Schrebergärten auch zur Integration gehört. (G.L.)

Konzert des Tölzer Knabenchors im Oktober

„Soirées musicales de Bissen“ feiern 50. Jubiläum

In der Generalversammlung blickte die Vereinigung „Soirées musicales de Bissen“ erneut auf ein ereignisreiches Jahr zurück und konnte mit Genugtuung berichten, dass die mannigfaltigen Aktivitäten zur allgemeinen Zufriedenheit bewerkstelligt wurden.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds konnte der Erlös aus der jährlichen Programmbroschüre ein weiteres Mal gesteigert werden. Die getroffenen Maßnahmen, um der abnehmenden Besucherzahl entgegenzuwirken, zeigten erste Ergebnisse in der zweiten Jahreshälfte und diese positive Entwicklung setzte sich im ersten Quartal 2014 fort.

Im ersten Konzert der Saison 2014 begeisterte die amerikanische Gruppe „The Gospel People“ das zahlreich erschienene Publikum. Im März 2014 boten die Nachwuchsmusiker Francis Lucas (Orgel) und David Hanke (Blockflöte) ein ausgezeichnetes Konzert in der Rochuskapelle in Bissen.

Nach über fünfjährigen Verhandlungen gelang es den „Soirées musicales“, den weltberühm-

ten Tölzer Knabenchor für ein Konzert am 25. Oktober in der Pfarrkirche in Bissen zu verpflichten. Am 16. November wird das „Ensemble vocal de Luxembourg“ zum ersten Mal in Bissen auftreten. Der Chor wird von dem Instrumentalensemble „Il Delirio Fantastico“ auf historischen Instrumenten begleitet. Zum Saisonabschluss wird der Chor „Le Madrigal de Luxembourg“ am 7. Dezember ein Weihnachtskonzert anbieten. Dieses Konzert bildet gleichzeitig den Abschluss der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des Chores.

Der Vorstand der „Soirées musicales de Bissen“ setzt sich wie folgt zusammen: Jos. Schummer, Präsident; Jeannot Ley, Vizepräsident; Paul Schummer, Sekretär; Doris Abokaitis, Kassiererin; Nicole Meylender, Ginette Schmitz, Arlette Weber und Romain Lucas, beisitzende Mitglieder.

Informationen und Buchungen unter den Telefonnummern 691 429 899 und 26 88 52 85 (nach 17 Uhr) oder online. (C.)

■ www.musicales-bissen.lu

Aktiv in Managua, Quito, Lima und im Amazonas

„Terre des Hommes“ verfolgt zurzeit mehrere Projekte

Unter dem Namen „Terre des Hommes“ existieren mehrere rechtlich unabhängige und selbstständige Organisationen, die unter dem Dach der „International Federation Terre des Hommes“ (IFTDH) zusammenarbeiten. Alle sind in der internationalen Kinder- und Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Sie kämpfen gegen Mangelernährung, Kinderarbeit, Kinderhandel, Kinderprostitution, den Missbrauch als Kindersoldaten, Diskriminierungen sowie Ungerechtigkeiten im Welthandel und setzen sich für die Kinderrechte ein. Ebenso leisten die einzelnen Organisationen Soforthilfe bei Krisen oder Katastrophen.

Vor Kurzem fand im „Centre Curriel“ in Hollerich die Generalversammlung von „Terre des Hommes - Luxembourg“ statt. Präsidentin Monique Berscheid wies darauf hin, dass 2013 viele Spenden eingegangen sind, dass aber auch so manche Spendenanfragen im Sande verlaufen sind.

Im März 2013 ist TdH-Luxemburg dem Luxemburger ONG-Kreis beigetreten. Im September wurde beschlossen, etwaige Synergien hauptsächlich im Bereich der Kinder in Not in Entwicklungsländern einzugehen, dies im Hinblick auf den 20. November 2014, dem Tag, an dem vor 25 Jahren die „UN-Kinderrechtskonvention“ von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommen wurde.

Sieben Anfragen von Jugendlichen, die ehrenamtlich an einem Projekt mitarbeiten wollten, erreichten TdH. So arbeitet ein Jugendlicher bereits an einem Projekt in Peru mit, und zwei weitere werden ab September 2014 in ei-

nem Projekt in Ekuador eingebunden sein.

Guy Wetzel legte einen einwandfreien Finanzbericht vor. Cécile Godfroy verlässt bei TdH ihren Posten als Projektverwalterin und wird in diesem Bereich von Angéline Balland ersetzt werden.

Zurzeit verfolgt TdH das Projekt „Inhijambia - mutige Frau kämpft für ihr Recht“ in Managua/Nicaragua, das sich der Betreuung von jungen Mädchen annimmt, die von Gewalt, sexuellem Missbrauch, Prostitution und HIV-Infektion bedroht sind; das Projekt „Mushuk Pakari - Neubeginn des Lebens“, das die Straßenkinder in Quinto (Ecuador) betreut, deren Eltern inhaftiert sind; das Projekt „La Casa de Panchita“ in Lima (Peru), das junge Mädchen aus der Kinderarbeit herausholt; das Projekt „Yanomami“ mit dem Ziel, die Kultur zu erhalten sowie die Zweisprachigkeit der Amazonas-Indianer zu fördern. Dieses Projekt wird von Mauro Almeida der TdH in Manaus und Rio Preto de Eva begleitet. Zum Abschluss zeigte er den Mitgliedern eine Sequenz des Dokumentarfilmes „Filhos da Luna“ (Kinder des Mondes), den er zusammen mit Frank Muno bei den Indianern gedreht hat.

Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsidentin Monique Berscheid-Kemp, Kassenwart Guy Wetzel, Sekretär Mauro Almeida sowie den beisitzenden Mitgliedern Claudine Wolff-Medernach, Raquel Teixeira, Rosa Quispe, Yolande Schleiser-Wagener und Ifigenia Kourgiouzou.

Einstimmig ernannte die Versammlung den ehemaligen Präsidenten Dr. Jos Faber zum Ehrenpräsidenten. (G.L.)